

Freitag, 9. Juni 2017 · 17.00 Uhr

Und wie das alles umsetzen? Waldexkursion im Revierteil Altenfeld der Revierförsterei Poppenhausen

Im Rahmen einer etwa zweistündigen Exkursion – auch abseits fester Wege – möchten wir Ihnen Waldbestände vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Joachim Schleicher

Revierförsterei Poppenhausen und Rhönholzveredler

Treffpunkt Ortsmitte Altenfeld, Bushaltestelle gegenüber der Gaststätte Forellenhof. Altenfeld liegt an der Bundesstraße 279, etwa 5 km vor Gersfeld.

Rückfragen an Joachim Schleicher unter 0160 - 470 76 15



Ausstellung vom 29. Mai - 16. Juni 2017 im Umweltzentrum

Umweltzentrum Fulda,

Johannisstraße 44 · 36041 Fulda · Tel. 0661 - 9709790

kontakt@umweltzentrum-fulda.de

www.umweltzentrum-fulda.de

Die Rhönholzveredler – vom Wald ins Wohnzimmer

Die Rhönholzveredler sind ein Netzwerk von Unternehmen rund ums Holz.

Von der liebevollen Pflege der Waldbestände über den behutsamen Einschnitt der Stämme bis zum Möbelstück in Ihrer Wohnung, die Betriebe im Verbund der Rhönholzveredler arbeiten lückenlos in der Kette „vom Wald ins Wohnzimmer“.

Wir teilen die Begeisterung für einen faszinierenden Werkstoff, nämlich Holz aus den Wäldern der Rhön.

In den Produkten der Rhönholzveredler verbinden sich Kreativität, langjährige handwerkliche Erfahrung, moderne Bearbeitungstechnik und vor allem die Wünsche unserer Kunden zu langlebigen Unikaten.

Ein besonderes Augenmerk bei der Herstellung von Möbeln, Türen, Treppen und Fußböden legen wir auf das naturbunte Holz der Buche und auf die heimischen Laubbäume vom Ahorn bis zur Ulme.

Unsere Produkte aus diesen Hölzern sind so langlebig, wie der natürliche Rohstoff Holz braucht, um wieder nachzuwachsen – nachhaltig eben!

www.rhoenholzveredler.de

Waldwochen vom 29. Mai - 16. Juni 2017 im Umweltzentrum Fulda

Eine Veranstaltung des Umweltzentrums Fulda
in Kooperation mit HessenForst

Naturschutz und Forstwirtschaft – unvereinbare Gegensätze oder eine gemeinsame Erfolgsgeschichte?



Kooperationspartner:
Rhönholzveredler, NABU Kreisverband Fulda
und HGON - Hessische Gesellschaft für
Ornithologie und Naturschutz e.V.





Wälder liefern nicht nur den wertvollen Rohstoff Holz, sondern sind auch Lebensraum für unzählige Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Der dauerhafte Schutz und Erhalt dieser lebendigen Vielfalt ist ein wichtiges Ziel für die Gesellschaft. Gerade im walddreichsten Bundesland Deutschlands, in Hessen, spielt die Art und Weise der Behandlung der Wälder eine besondere Bedeutung für den Schutz der Artenvielfalt.

Die multifunktionale und nachhaltige Forstwirtschaft der letzten Jahrhunderte hat sicher erhebliche Erfolge aufzuweisen. Findet sich doch beispielsweise bei sämtlichen Kartierungen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Waldschutzgebieten unerwarteter Artenreichtum in traditionell bewirtschafteten Waldbeständen. Aktuell allerdings werden die im Wald arbeitenden Menschen, seien es Waldbesitzer oder Förster häufiger mit Fragen des Naturschutzes konfrontiert wie vielleicht noch vor 20 Jahren.

- ▶ Verfügen wir über ausreichend alte Wälder?
- ▶ Stehen die Nutzungsansätze im Einklang mit Ansprüchen der an Wälder gebundene Lebensgemeinschaften?
- ▶ Wird heute mehr oder gar zu viel Holz geerntet, oder entsteht aufgrund veränderter Bewirtschaftungsweisen lediglich der Eindruck?
- ▶ In welchem Umfang dürfen im Kontext des Klimawandels nicht heimische Baumarten an der Verjüngung der Waldbestände beteiligt werden?
- ▶ Soll bei immer wärmer werdenden Wintern die Holz-ernte zugunsten des Artenschutzes auch unter Inkaufnahme von Bodenschäden ausschließlich im Herbst und Winter erfolgen?

Mit Vorträgen aus unterschiedlichen Perspektiven und einer Exkursion wollen wir diesen Themenkomplex näher beleuchten und freuen uns auf Ihre Diskussionsbeiträge.

Dienstag, 30. Mai 2017 · 19.00 Uhr

Wald – mehr als eine Ansammlung ungesägter Bretter – Der Blick des Naturschutzes auf den Wald

Hessen hat einen hohen Anteil an „Holzbodenfläche“, wie der Wald in der forstlichen Statistik heißt. Aber reicht das? Was erwarten Naturschutzverbände vom Wald und seiner Bewirtschaftung und was sind die Ziele und Konzepte des Naturschutzes für den Wald?

Oliver Conz

1. Vorsitzender Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.

Im Anschluss

Integrativer Naturschutz im Forstbetrieb – Natura 2000, Naturschutzleitlinie und Co. – Was Försterinnen und Förster „so ganz nebenbei“ tagtäglich für den Naturschutz leisten.

Dr. Jürgen Willig

Sachbereichsleiter Waldbau, Klima und Waldnaturschutz, HessenForst



Mittwoch, 7. Juni 2017 · 19.00 Uhr

Laubsägeindustrie im Spannungsfeld zwischen Weltwirtschaft und Naturschutz?

Wolf-Georg Fehrensen

Fehrensen GmbH, Sägewerk und Holzgroßhandlung, Graseweg 20, 34346 Hannoversch-Münden

Im Anschluss

Forstwirtschaft 4.0 – Naturschutz und Forstwirtschaft – Unvereinbare Gegensätze oder eine gemeinsame Erfolgsgeschichte?

Florian Wilshusen

Leiter des Forstamtes Hofbieber

